



Eichsfeld

ANGEMERKT

Ohne den Wirt

So schön wie sie auch sein mag: Die Idee vom Naturschutzgroßprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal dürfte letztlich schwierig im geplanten Umfang umsetzbar sein. Die Vision des verstorbenen Tierfilmers Heinz Sielmann vom riesigen zusammenhängenden Schutzgebiet für Tiere und Pflanzen, wo bis 1998 der Todesstreifen war, sie lässt sich verwirklichen. Fachleute gibt es genug, und Sielmanns Stiftung hat dafür schon elf Millionen Euro von Bund und Ländern bekommen. Nur müsste sich die Stiftung mehr darum bemühen, direkt auf die Eigentümer der Wälder im ehemaligen Sperrgebiet zuzugehen, die unter Schutz gestellt und damit der normalen Nutzung entzogen



werden sollen. Offenbar ist das bisher kaum geschehen, wie dem Bericht auf der zweiten Lokalseite zu entnehmen ist. Es gibt immer wieder Leute, die die Rechnung ohne den Wirt machen.

*Der
Jürgen Seebach*

↓

beschädigt

Hierbei brachen zwei Sandsteinpfosten ab und zwei Zaunfelder wurden beschädigt. Der Gesamtschaden wird auf 8000 Euro geschätzt.

gestohlen

ben. Sie entwendeten von einer Weide eine Batterie, einen Erdungspfahl und ein Weidegerät. Der Schaden beträgt etwa 450 Euro.

BERICHT

Unternehmern

beschäftigt derzeit viele Selbstständige, die ihren Betrieb in jüngere Hände geben wollen. Zu dem Thema findet am kommenden Donnerstag